

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, ober deren Raum, berechnet

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung, die Anmeldung zur Königlichen Unteroffizierschule in Marienberg betreffend.

Es wird hierdurch bekannt gegeben, daß die nächste Aufnahme von Zöglingen in die Königliche Unteroffizierschule am Michaelis dieses Jahres statthaben soll und die Anmeldungen hierzu bis ult. August dieses Jahres durch persönliche Vorstellung entweder beim Commando der Königlichen Unteroffizierschule in Marienberg, oder bei dem heimathlichen Landwehr-Bezirks-Commando zu bewirken sind.

In Betreff der Verhältnisse der Königlichen Unteroffizierschule und der Bedingungen für die Aufnahme wird auf die früher erlassenen Bekanntmachungen verwiesen und nur bemerkt, daß die Aufzunehmenden mindestens das 14. Lebensjahr vollendet haben müssen und daß die gesammte Unterhaltung der Zöglinge in der Königlichen Unteroffizierschule gratis erfolgt.

Dresden, den 1. Juli 1875.

Kriegs-Ministerium.

Bekanntmachung.

Nachdem die Nachgenannten unterm heutigen Tage als Stellvertreter der zu Ausübung der obrigkeitlichen Befugnisse und Pflichten für die nachverzeichneten Forstreviere verpflichteten Revierverwalter und zwar

Herr Förster Alban Arthur Bruhm in Oberfrauendorf für den oberen Theil des Wendischcardorfer Forstreviers,

Herr Gemeindevorstand Carl Gottfried Pabig in Großsölsa für den unteren Theil desselben Reviers und

Herr Gemeindevorstand Heinrich Wilhelm Schneider in Höckendorf für das Höckendorfer Forstrevier verpflichtet worden sind, so wird dies hierdurch bekannt gemacht.

Dippoldiswalde, am 24. Juli 1875.

Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Bosse.

Bekanntmachung.

Der von Hausdorf nach Lungkwitz führende Communicationsweg ist in dem Maße wieder hergestellt, daß die unter dem 7. dieses Monats veröffentlichte Absperrung desselben für den Fahrverkehr hat aufgehoben werden können, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dippoldiswalde, den 26. Juli 1875.

Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Bosse.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 28. Juli. Mit heute beginnen bei hiesiger Stadtschule die Hundstagsferien, welche bis mit 16. August, wo der Jahrmarkt abgehalten wird, dauern sollen. Es war nothwendig, mit dem Anfange der Ferien nicht länger zu warten, da bereits seit voriger Woche die Ernte begonnen hat, auch bereits mehrere Urlaubsgesuche von Kindern eingingen, die mit ihren Eltern verreisen wollen.

— Gestern Vormittag ist in Reichstädt ein 4jähriges Kind von der Brücke in den Bach gefallen und ertrunken.

— Die 10-Thalernoten der Weimar'schen Bank sind nur bis 5. August gültig. Auf eine Anfrage: wie sich die Bank zu denjenigen Noten verhalten würde, die nach dieser Frist präsentirt würden, hat dieselbe mitgetheilt, daß

sie nach diesem Termine keine mehr einlösen werde. Wir machen die Leser auf die Sachlage aufmerksam.

Dresden. Die Ergänzungswahlen für die 2. Kammer des sächsischen Landtages werden im Monat September stattfinden und die Einberufung des Landtages dann bald folgen.

— Die Papierfabrik in Röttewitz bei Pirna hat im Jahre 1874—75 einen Verlust von 36,523 Thlr. gehabt; man bezeichnet als Ursachen die frühere Verwaltung, Wassermangel, unfähige technische Direction ic. und will nun in dieser kritischen Lage für 100,000 Thlr. Prioritäten ausgeben.

— Daß die Gläubigen nicht alle werden, beweist die Frequenz, deren sich die famose Heil- und Wunderstätte Philippsdorf auch in diesem Sommer zu erfreuen hat. „Der Besuch der Gnadenstätte steht demjenigen der Vorjahre

nicht nach, die Kapelle wird nie leer von Andächtigen, obwohl sie von früh 5 Uhr bis Abends 10 Uhr dem Besucher offen steht!" So verkündet stolz das „Katholische Volksblatt aus Sachsen.“ Auch an Geldopfern lassen es die guten Gläubigen nicht fehlen. Im ersten Halbjahre 1875 flossen der Bau- fondscaffe aus Nah und Fern im Ganzen 4504 Gulden 4 1/2 Kreuzer zu, ohne daß auch nur irgend Jemand wäre um die geringste Gabe angesprochen worden (?).

— Die Eröffnung der Eisenbahnstrecke Zittau- Görlitz wird für den 1. October erwartet.

Freiberg. Die Hauptverhandlung in der, beim Bezirksgericht Pirna wider E. M. Bretschneider und andere Personen wegen mehrerer, mit der Gründung und Verwaltung der vormaligen „Pirnaer Bank“ im Zusammenhang stehender Vergehen geführten Untersuchung wird im Monat August hier in Freiberg stattfinden.

Leipzig. Der am 26. Juli abgehaltene internationale Productenmarkt war von 2500 Personen fast aller Länder Europa's besucht, und fand ein großer Umsatz auf demselben statt. In Bezug auf die diesjährige Ernte sprach man die Hoffnung für eine Mittelernte aus.

— Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt gewährt heuer pro Actie 552 Mark Dividende, d. i. 92 pro Cent, außer 4 pro Cent Zinsen.

Berlin. Daß Kaiser Wilhelm während seiner Babelkur den Staatsgeschäften nicht fern bleibt, beweist der lebhafteste ununterbrochene Dienst der Feltjäger, welche täglich im Babelschloße ein- und ausgehen und die Geschäfte vermitteln.

— Die Verhaftung des Grafen Dzembek in Landeck wegen beabsichtigten Attentats auf den Kronprinzen hat sich als eine Mistifikation herausgestellt.

— Die Reichs-Einnahmen betragen für das erste Halbjahr des laufenden Jahres 192,834,432 Mark, gegen 191,774,528 Mark des Vorjahres; man erzielte also eine Mehreinnahme von 1,059,895 Mark. Die Einnahmen zerfallen in 3 Classen: 1) Eingangszölle, 2) gemeinschaftliche Reichs-steuern und 3) Einnahmen aus den Verwaltungen des Reiches.

Oesterreich. Durch anhaltende Regengüsse ist es in Böhmen zu Ueberschwemmungen gekommen; der Iser- fluß stieg bis 7 Schuh über die Normalhöhe; die Stadt Müncchengrätz wurde theilweise überschwemmt, und die Orte Königinhof, Turnau, Grottau zc. litten bedeutend. Auf der Eisenbrod-Tannwalder und Reichenberg-Paradubitzer Bahn wurde der Verkehr unterbrochen. Bei Paradubitz war der Wasserstand der Elbe 232 Centim. über Normalhöhe. Der Schaden an Grundstücken, Feldfrüchten und Mobilien ist bedeutend.

Vermischtes.

Kaufmännisches Genie. Lehrer: „Nun, Levi, kannst Du mir sagen, was für ein Unrecht Joseph's Brüder begingen, als sie ihn verkauften?“ Der Schüler schweigt. Der Lehrer fragt einen zweiten, einen dritten, Keiner weiß die Antwort zu geben; endlich steht der kleine Jakob auf. — „Nun, Jakob, was für ein Unrecht haben sie begangen?“ — Jakob: „Daß sie ihn verkauft haben zu billig.“

Sparkasse zu Höckendorf.

Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 1. August, Nachmittags 3-5 Uhr.

Kaltwasser-Bade-Anstalt.

Wasserwärme im Bassin am 28. Juli, Mittags: 14 Grad.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der zu dem neuen Justizgebäude allhier erforderlichen **Bretmaterialien**, die bei demselben vorkommenden **Zimmerarbeiten** — einschließlich der Materialien, jedoch mit Ausschluß der Bretmaterialien — und die im Herbst dieses Jahres erforderlichen **Schieferdeckerarbeiten**, einschließlich der Materialien, sollen den Mindestfordernden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Concurrenten, übertragen werden.

Anschlagsblankets, mit Angabe der zu übernehmenden Bedingungen, sind bei dem unterzeichneten Bezirksbaumeister zu erhalten.

Freiberg, am 23. Juli 1875.

M. Müller, Bezirksbaumeister.

Proße, Bauverwalter.

Stein-Anfuhr-Berdingung.

Die Anfuhr des in den vier Jahren 1876 bis mit 1879 erforderlichen **Steinmaterials** soll

- a) zur Unterhaltung der Dresden-Altenberger Chaussee, von Hänichener Flur bis zur Buschmühle oberhalb Schmiedeberg, ingleichen der zweiten Abtheilung der Pöbelthalstraße, von Wahl's Bretmühle bis Schmiedeberg,

Dienstag, den 10. August dieses Jahres, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Stern in Dippoldiswalde,

- b) zur Unterhaltung der dritten bis mit sechsten Abtheilung der Freiberg-Frauenstein-Teplitzer Chaussee, der vierten bis mit sechsten Abtheilung der obergbergischen Poststraße, der ersten bis mit dritten Abtheilung der Grillenburg-Frauensteiner Straße von Klingenberg bis Frauenstein und der ersten Abtheilung der Pöbelthalstraße vom Dorfe Saída bis zu Wahl's Bretmühle

Mittwoch, den 11. August dieses Jahres, Vormittags 9 Uhr, im Rohland'schen Gasthofe zu Frauenstein,

unter Vorbehalt der Genehmigung des königlichen Finanz-Ministeriums und der Auswahl unter den Licitanten, den Mindestfordernden verbunden werden.

Die Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht und können auch schon vorher bei der unterzeichneten Bauverwalterei eingesehen werden.

Freiberg, am 23. Juli 1875.

Die königliche Bauverwalterei.
Proße.

Edle Krone Fundgrube bei Höckendorf.

Die durch Gewerkenbeschluss vom 26. August 1873 genehmigte 37. Einzahlung mit 40 Thlr. = 120 Mark pro Luz oder mit 4 Thlr. = 12 Mark pro Zehnthel-Luz ist vom 1. bis mit 6. August ds. Js. an die Herren **Eduard Rostsch Nachfolger** (Schloßstraße Nr. 3) allhier, portofrei zu leisten, und wird hiermit nochmals, zu Vermeidung der außerdem gesetzlich eintretenden Nachteile, darauf aufmerksam gemacht.
Dresden, am 15. Juli 1875.

Der Grubenvorstand.

Am 27. Juli, früh 8 Uhr, entschlief unser kleiner lieber **Martin**. Dies theilen allen Verwandten und Freunden trauernd mit
Dippoldiswalde.

Gustav und Alwine Zeicher.

Der 11. Juli ist als der Tag unseres **Schulfestes** für uns ein Tag großer Freude gewesen. Wir bringen daher dem geehrten Schulvorstand, dem Herrn Cantor, sowie allen den edlen Menschen, die zur Erhöhung des Festes beigetragen haben, zugleich auch im Namen unsrer Eltern, auch hierdurch den **herzlichsten Dank**. Wir können ihnen nicht vergelten, was Sie uns gethan; Gott möge es thun!

Die Schuljugend zu Ruppendorf.

Auctions-Anzeige.

In dem zeitlichen Bretschneider'schen Gute in Dorf **Seyde** bei Hermsdorf sollen

am **31. Juli**, früh von 8 Uhr an,

2 Zugpferde, 8 Zuchtkühe, 1 Kalbe, 1 Absetz-Kalb, 3 Zugochsen, 1 Ziege, 1 Zuchtschwein, 14 Hühner, 5 Lastwagen, darunter einer mit eisernen Räder, Unterwürse, Hemmketten, Spannketten und Deichselketten, 5 Lastschlitten mit 2 Paar Leitern, 2 dergl. einspännige, 2 Handschlitten und 1 Rennschlitten mit Korb, 5 vollständige Pferdegeschirre und 1 Schlittengeschirr, und sämtliche Ackergeräthschaften, 1 Häckselschneidemaschine, 1 Getreidereinigungsmaschine mit 6 Sieben, 1 Mungemaschine, sowie sämtliche Haus- und Wirthschafts-, Scheunen- und Bodengeräthe, desgl. circa 11 Scheffel Saamen-Winterkorn, 2 Scheffel Sommerkorn, 3 Scheffel Gerstengemenge, 2 1/2 Schock reingeschobte Schütten und 75 Gebund neue Dachschöbel, gegen Meistgebot und Baarzahlung versteigert werden.

Die Besitzer.

Seyde, am 22. Juli 1875.

Bekanntmachung.

Sonntag, den **1. August d. J.**, Nachmittags von 4 Uhr an, soll auf **Carl Bellmann's Gute** in **Hartmannsdorf**, nach Röhrenbacher Flur gelegen, eine Partie gehacktes **Meißig** und **Scheitholz** meistbietend verkauft werden. Bedingungen wegen Abfuhr und Zahlung werden vor der Auction bekannt gemacht. Bei ungünstiger Witterung findet der Verkauf im Gasthose des Herrn Küchenmeister daselbst statt.

Annelsdorf, den 27. Juli 1875.

Anton Julius Kröhnert.

Eine Wirthschaft

mit 24 Scheffel Areal, Alles in einer Flur gelegen, schöner anstehender Ernte, neuem Inventar und Obstgarten, soll Ver-änderungshalber sofort billig verkauft werden.

Näheres in der Expedition dieses Blattes und in der Agentur in **Frauenstein**.

Rester

von 3 bis 15 halben Metern Länge sollen, um schnell zu räumen, billig verkauft werden bei

Oscar Käfer, am Kirchplatz.

Cervelatwurst, weich und hart, Isländer Matjes-Seringe, Schweizer-Käse

empfehlte in frischer, bester Qualität **Lincke.**

Baumwollene Strumpfwaaeren

empfehlte billigst **Oscar Käfer**, am Kirchplatz.

Weißrüben-Saamen

empfang und empfehlte **Sugo Beger.**

Von feinsten Schweizer Alpen- Butter,

die Kanne 27 Mgr., trifft wöchentlich 3 Mal frische Sendung ein bei **Sugo Beger.**

Plüschbabuschken u. gestickte Tuschshuhe

empfang neue Sendung

Carl Gäbler in **Altenberg.**

Franz Christoph's Fussboden-Glanz-Lack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem gegen Nässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und dauerhafter wie jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der **gelbbraune Glanzlack** (deckend wie Delfarbe) und der **reine Glanzlack**.

Der Lack ist nicht zu verwechseln mit dem sogenannten Kautschuklack, welcher kein Atom von Kautschuk enthält, sondern nur ein ganz ordinärer Dellack ist, der durch sein langsames, klebriges Trocknen und durch seinen penetranten, der Gesundheit höchst nachtheiligen Terpentinölgeruch zum Anstrich der Fußböden in Wohnzimmern durchaus unpraktisch ist.

Franz Christoph in **Berlin,**

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten
Fußboden-Glanzlack.

Niederlage für **Dippoldiswalde** bei

Sugo Beger.

Ein Stück Winterkorn

(1 Schffl. Ausfaat) ist auf dem Stocke zu verkaufen beim Schmiedemstr. **Kirst** in **Dippoldiswalde.**

50 Schock Strohbander

sind zu verkaufen in **Reinholdshain** Nr. 59.

Goldfische

in verschiedenen Größen und prachtvollen Farben sind wieder angekommen, ebenso

Fisch-Glocken

in verschiedenen Größen, mit und ohne Glasfuß, zu billigen Preisen bei

Sugo Beger.

Ameiseneier und **Oblaten**, stets frisch.

Inlett und Bettbezüge,

$\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$ und $\frac{7}{4}$ breit,

weiße Leinwand,

$\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{9}{4}$ und $1\frac{1}{4}$ breit, sowie auch blaue, braune, schwarze, grüne und rothe Leinwänden, zu verschiedenen Zwecken, empfiehlt in größter Auswahl
Oscar Käfer, am Kirchplatz.

Himbeeren

kauft zu hohen Preisen Gustav Jäppelt.

Gesuch.

Eine alleinstehende Frau gesetzten Alters sucht als **Wirthschafterin** bei einem Herrn oder einer Dame bis 1. oder 15. August Stellu.:g. Von wem? ist zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zwei zuverlässige Bretschneider

finden sofort dauernde Beschäftigung in der niederen **Brettmühle** zu **Niederpöbel**.

Ein anständiges **Stubenmädchen**, das perfekt im Platten und Nähen ist, wird auf's Land gesucht; desgleichen auch eine **Magd**.

Das Nähere bei
Frau verw. **Siebert**, am Markt Nr. 27.

Zugelaufen

ist am Sonnabend, den 24. ds. Mts., ein **Wischer** mit schwarzem Halsband (ohne Steuermarkte). Der Eigenthümer kann selbigen gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Fütterkosten entgegen nehmen bei

Heinrich Fischer in **Ober-Reichenau**, Nr. 55.

Von heute an empfehle ich ein Lager

gutes Feldschlößchen-Lagerbier, bairisch Bier (Culmbacher),

im Einzelnen und in größeren Gebinden, zu möglichst billigem Preise.

Dippoldiswalde. **Göll**, Gastw. zum Hirsch.

Ausgezeichnet fettes Rind-, Schweine- und Kalbfleisch,

Freitag Mittag Wellfleisch und **frische Wurst**, empfiehlt
Göll im Hirsch.

Zur Bezirks-Versammlung

der landwirthschaftlichen Vereine zu **Beerwalde**, **Dippoldiswalde**, **Friedersdorf**, **Hartmannsdorf**, **Hermisdorf**, **Rassau**, **Niederbobrichsch**, **Oberbobrichsch**, **Preyschendorf**, **Reichenau**, **Seyda** und **Weigmannsdorf**

Sonntag, den 1. August 1873, Nachmittags punkt 3 Uhr,
im **Mohland'schen Gasthofs** zu **Frauenstein**

werden nicht nur die Mitglieder der vorgenannten Vereine, sondern auch der Nachbarvereine, sowie Freunde der Landwirthschaft hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Herrn Professor Richter: Ueber das Betriebskapital der Wirthschaft.
- 2) Besprechung der Fragen: Behalten wir den Flachsbaum bei, oder was ist an Stelle desselben zu bauen und wie ist dann die neue Fruchtfolge einzurichten?
Welches ist die zweckmäßigste Verwendung der verschiedenen Düngemittel in Bezug auf Fruchtgattung, Boden, Klima und Mengenverhältniß?

J. A.: Kreis-Secretair N. Münzner.

Eine am Sonntag auf dem Tanzsaale in Niederfrauentdorf mir entwendete **Mütze** wolle baldigst an Herrn Gastwirth **Gnauck** daselbst abgegeben werden. **B. B.**

Sonntag, den 1. August,

Vogelschießen und Tanzmusik im Gasthof zu Schmiedeberg,

(von Nachm. 4 Uhr an) wozu ergebenst einladet
S. Siefmann.

Sonntag, den 1. August,

großes Vogelschießen und Tanzmusik mit Carousselbelustigung,

wobei ich mit allerlei ff. Speisen und Getränken, sowie neubackendem Kuchen, besten aufwarten werde. Um recht zahlreichen Besuch bittet
Söckendorf. **Wegbrod**, Gastwirth.

Sonntag, den 1. August,

Tanzmusik

im Gasthof zur grünen Tanne in **Hermisdorf**, wozu ergebenst einladet
S. Tippmann.

Arbeiter-Unterstützungs-Verein für Frauenstein und Umgegend.

Monatsversammlung Sonntag, den 1. August,
Nachmittags 3 Uhr, auf dem **Schießhaus** zu **Frauenstein**.
Tagesordnung:

- 1) Einhebung der Beiträge und deren Reste.
- 2) Wahl eines Deputirten für die Mitglieder von Reichenau.
- 3) Berathung resp. Beschlußfassung wegen einer Sterbecasse.
- 4) Aufnahme neuer Mitglieder.

Abends 8 Uhr **Kränzchen** im **Fischer'schen Gasthofs**. Um zahlreiches Erscheinen bittet
Frauenstein. **der Vorstand**.
E. M.

Für die hiesigen Abgebrannten

sind ferner folgende Beiträge eingegangen:

Bei Herrn Amtshauptmann von Boffe:
14 Mk. 95 Pfg. von der Gemeinde Börnchen b. Pösd. Bereits quittirt 1248 Mk. 25 Pfg., Summa 1263 Mk. 20 Pfg.

Bei Herrn Redacteur Jehne:
39 Mk. Reinertrag des Concertes des hies. Gesangvereins; 1 Mk. von F. G. in Glasbütte; zusammen 40 Mk. Bereits quittirt 928 Mk. 49 Pfg., Summa 968 Mk. 49 Pfg.